

Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung:
<http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstrasse 33
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 22 93 63 -216/ -208
stubesekretariat@stube-bw.de

Bei STUBE kannst Du:

**Dich
entwicklungspolitisch
qualifizieren**



**Lernen und
dabei Spaß haben!**



Freunde finden

Ideen teilen

**Erfahrungen
austauschen**



**Menschen aus der ganzen Welt kennen
lernen**



**Dich engagieren –
mitgestalten!**

STUBE – Multiplikatorin werden

**„Die Seminare und die Arbeit von STUBE
waren die Grundlage für mein entwick-
lungspolitisches Engagement. In meiner
jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft
darüber nach...“
(Alumna aus Kamerun)**



**Zivilgesellschaft und
Entwicklung –
zivilgesellschaftliche
Akteure und ihr Beitrag
zu nachhaltiger
Entwicklung**

11 - 13. Juni 2021

Landesakademie für Jugendbildung

Weil der Stadt

Studienbegleitprogramm
für Studierende aus Afrika,
Asien, Lateinamerika und
Osteuropa in
Baden-Württemberg
www.stubebw.de



Zivilgesellschaft und Entwicklung – zivilgesellschaftliche Akteure und ihr Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung

Zivilgesellschaftliche Akteure sind ein wichtiger Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit und -politik. Besonders in Ländern, in denen der Staat seine zentralen Aufgaben nicht oder nur unzureichend erfüllt, sind zivilgesellschaftliche Gruppen oft wertvolle Partner für die Bevölkerung und für internationale Entwicklungsorganisationen.

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) erfüllen viele Funktionen:

Sie handeln als Dienstleister für die Bevölkerung, indem sie in Projekten und Programmen entwicklungspolitisch relevante Aufgaben durchführen.

Sie fördern politische Partizipation und tragen zur Kontrolle staatlichen Handelns bei, indem sie als „Anwälte“ benachteiligte und unterdrückte Interessen vertreten und Menschenrechte verteidigen. Diese Anwaltschaft wird in vielen Staaten zunehmend ungern gesehen und behindert.

Viele größere NGOs verbinden beide Funktionen in ihren Tätigkeiten. Eine wichtige Rolle spielt die Kooperation zwischen NGOs aus dem Süden und dem Norden.

Nicht jede zivilgesellschaftliche Aktivität ist entwicklungsförderlich, aber der Beitrag der zivilgesellschaftlichen Akteure für die Entwicklung vieler Länder ist jedoch nicht zu unterschätzen.

Wir wollen uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie tragen zivilgesellschaftliche Gruppen zu nachhaltiger Entwicklung ihrer Länder bei? Wo sind die Grenzen zivilgesellschaftlichen Engagements?
- Wie kann eine Kooperation zwischen Süd- und Nord-NGOs aussehen?
- Wie können zivilgesellschaftliche Kampagnen Gesellschaft und (Entwicklungs)politik beeinflussen, wie baut man eine Kampagne auf?
- Wie können wir selbst uns in solchen Gruppen engagieren?

Herzlich Willkommen!

Angelika Weber

Freitag, 11. Juni 2021

- 18:00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Vorstellung
- Arbeitsgruppen zum Thema

Samstag, 12. Juni 2021

- 9:00 **Was kann Zivilgesellschaft zu nachhaltiger Entwicklung beitragen?**
Referentin: Simone Knapp, KASA, Heidelberg
- 11:00 **Warum kann die Lieferkettenkampagne einen entwicklungsrelevanten Input haben?**
Referentin: Simone Knapp, KASA, Heidelberg
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 **Arbeitsgruppen** zu ausgewählten NGOs und ihren Zielen, Methoden und Funktionen
- 17:00 **Forum der Kulturen** – Paulino Miguele
Bürgerstiftung Stuttgart – Caren Moirongo
- 18:00 Abendessen

Sonntag, 13. Juni 2021

- 9:00 **Wie entwickeln wir eine Kampagne?**
Referent: Johannes Lauterbach, Kolibri e.V.
- 12:00 Seminauswertung

Abreise nach dem Mittagessen

Seminarinformation

TeilnehmerInnenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren und interessierte Studierende aus Europa

Preise und enthaltene Leistungen

Der **Teilnahmebeitrag beträgt 15 € pro Person** und beinhaltet folgende Leistungen: Kostenanteil für Seminar, Übernachtung und Verpflegung.

Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

Der Teilnahmebeitrag wird beim Seminar gezahlt. **Die Anmeldung ist verbindlich!** Sie kann bis 2 Tage vor dem Seminar schriftlich storniert werden.

Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50 € bezahlen.

Anmeldung bis spätestens 8. Juni 2021 nur online über www.stubebw.de

Wenn Sie 7 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

Fragen? stubesekretariat@stube-bw.de /
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208/ 216

Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

Die Anmeldung wird ca. 10 Tage vor Beginn des Seminars per E-Mail bestätigt, dann erhalten Sie weitere Informationen und eine Wegbeschreibung.

Corona Maßnahmen

Negativer Schnelltest max. 24 Stunden alt.
Einhaltung der AHA – Regeln .

Tagungsort

Landesakademie für Jugendbildung
Malerbuckel 8 – 10 71256 Weil der

Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE Baden-Württemberg,

Tagungsnummer 78 06 21